

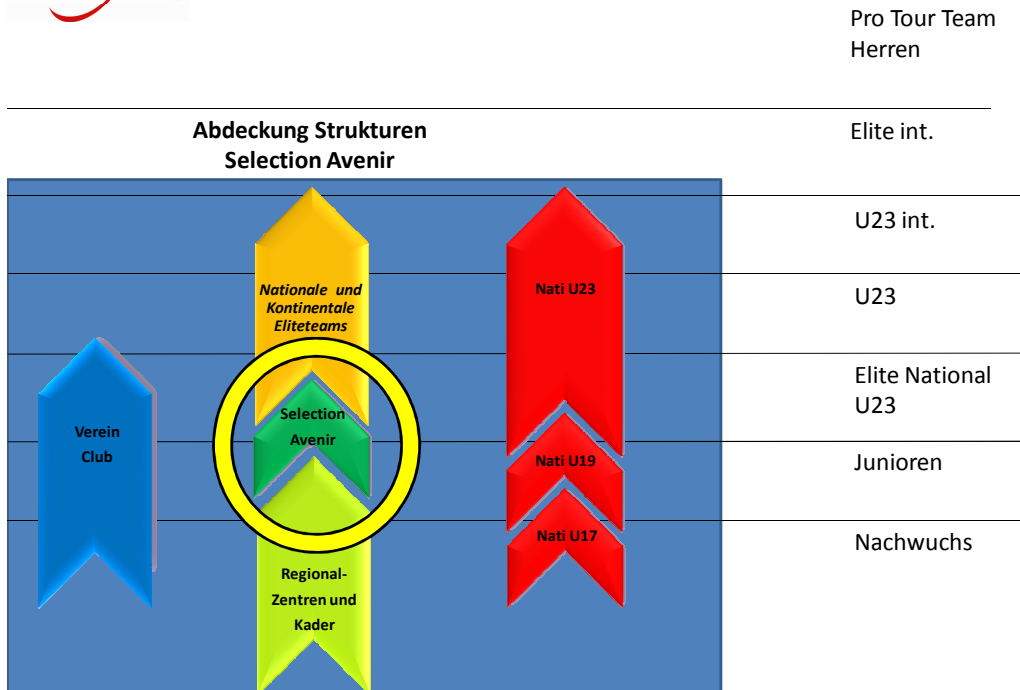
## Nachwuchsförderung: Team „Selection Avenir Suisse“

Swiss Cycling lanciert ein neues Fördergefäss zur gezielten Unterstützung von talentierten U23 Strassenfahrern sowie Quer- oder Späteinsteigern mit Potential!

Ausgangslage:

In der Schweiz bestehen mit den regionalen Trainingsstützpunkten sowie der U19-Nationalmannschaft gute Förderstrukturen zum gezielten Aufbau im Juniorenalter. Die dort erfassten Athleten haben auch regelmässig die Möglichkeit, sich in internationalen Wettkämpfen ans geforderte Niveau heranzutasten, sowie die Belastungsverträglichkeit durch die Teilnahme an Rundfahrten zu steigern. Gleichzeitig werden diese Athleten durch die Swiss Olympic Talents Card dabei unterstützt Ausbildung und Sport in Einklang zu bringen. Nach dem Übertritt in die U23-Kategorie fallen diese Athleten, bis zum Erreichen der Elitequalifikation in eine Lücke. Für Amateure bestehen in der Schweiz keine Rundfahrten und auch keine Teamstrukturen, welche diese Athleten im Ausland an Mehretappenrennen heranzuführt. Die Karriereplanung erhält einen Knick. Nach 30 - 40 Renntagen im Juniorenalter folgen bloss noch deren 20 – 30. Die Fördermassnahmen des bestehenden U23-Kaders (Nationalmannschaft) können diese Jungtalente nur teilweise auffangen und an das internationale Niveau heranzuführen. Viele potentielle Hoffnungsträger gehen dabei verloren. Der direkte Einstieg in den Profiradsport (Elite international, Pro Tour) ist heute fast nur noch für Jahrhundert-Talente machbar und es fehlt an Förderstrukturen, welche die kontinuierliche Weiterentwicklung der Athleten gewährleisten.

Diese Grafik zeigt die bestehende Lücke auf:



### Umsetzung:

Swiss Cycling beauftragt die Regionalen Trainingsstützpunkte und Regionalkader, welche nach den Grundsätzen von Swiss Olympic arbeiten und durch Swiss Olympic Trainer (TGK/DTLG) geleitet werden, mit dem Gefäss „Sélection Avenir Suisse“ diese Lücke zu schliessen. In erster Linie sollen damit talentierte Amateure ihre Belastungsverträglichkeit durch Teilnahme an Rundfahrten im Ausland steigern können und schrittweise an das internationale U23-Niveau herangeführt werden. Nebst dem Bestreiten von Rennen soll auch gezielte Ausbildung über stufengerechte Lehrgänge erfolgen. Swiss Cycling will damit auch verhindern, dass junge Athleten schon zu früh in Profistrukturen gedrängt werden. Aus Sicht des Verbandes hat die Ausbildung von jungen Athleten Vorrang gegenüber verlockenden Angeboten von Elite- oder Profiteams, die diese gezielte Förderung oftmals vernachlässigen.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit der Regionalkadertrainer mit dem U23-Nationaltrainer, so dass die Nachwuchsfahrer mit entsprechendem Entwicklungspotential möglichst nahtlos ins Nationalkader integriert werden können. Das Entwicklungspotential soll nebst der Trainerbeobachtung auch mit den Instrumenten der PISTE (prognostische systematische Talenterkennung) erhoben werden.

Swiss Cycling unterstützt die Regionalkader durch Erfahrungsaustausch, Weiterbildungsanlässe, Vermittlung von Startmöglichkeiten im Ausland, Koordination Nationalmannschaft-Regionalkader.

Die „Sélection Avenir Suisse“ geht mit von Swiss Cycling zur Verfügung gestellter Kleidung an den Start. Die Finanzierung der Aktivitäten erfolgt über die Regionalkader und Kostenbeteiligungen der Athleten.

Stand: 20.4.2010